



**GEMEINDEVERTRETUNG
DER GEMEINDE KIEDRICH IM RHEINGAU**

**Drucksache Nr.: G 238
Kiedrich, den 08.02.2021**

Vorlage des Gemeindevorstandes

**Betr.: Ausbau Unterer Schoss und Hochfeld zwischen Aulgasse und
Einmündung Unterer Schoss**

Beschluss: Die Gemeindevertretung stimmt der Budgetverschiebung

- **155.000 EUR Kostenstelle/Sachkonto von I115331-15 nach I125411-12**
- **135.000 EUR Kostenstelle/Sachkonto von I115331-15 nach I115381-08**

zur Finanzierung der Baumaßnahme zu.

Begründung:

Die Anmeldung der Haushaltsmittel zu der Ausbaumaßnahme Unterer Schoss / Hochfeld für den Haushalt 2021 erfolgte seitens der Gemeindeverwaltung im August 2020 anhand einer aktuellen Kostenschätzung der Baumaßnahme durch das Büro Scheuermann und Martin, zzgl. der Planungskosten und sonstigen Nebenkosten für Gutachten u. ä. . Geringfügige Kostenabweichungen wurden hier bereits berücksichtigt.

Eine konkrete Kostenberechnung zu der Baumaßnahme wurde Mitte Dezember 2020 seitens des Ingenieurbüros vorgelegt. Hierbei wurden die Ergebnisse der Bodenbeprobungen sowie die Abstimmungen mit den anderen Versorgern und die Anforderungen des nun detaillierter vorliegenden Bauablaufs berücksichtigt.

Ergebnis der Kostenberechnung war ein Defizit bei den investiven Mitteln für die Baukosten in Höhe von rd. 270.000 EUR brutto. Um den erhöhten Mittelbedarf noch über eine Änderungsliste in den Haushalt 2021 einzubringen, war es zu diesem Zeitpunkt bereits zu spät.

Die einzelnen Kostenerhöhungen stellen sich wie folgt dar:

- Für notwendige Bodenverbesserungen im Ausbaubereich sind Mehrkosten in Höhe von rd. 69.000 EUR brutto zu erwarten.
- Des Weiteren sind zur Umsetzung der Baumaßnahme zusätzliche Leistungen erforderlich, die im Vorfeld bei der Kostenschätzung noch nicht bekannt waren. Hierzu zählen u.a. eine Wassernotleitung zur Versorgung der Anlieger mit Trinkwasser und provisorische Kanalumbindungen zur Gewährleistung der Vorflut während der Bauzeit. Hierdurch ergeben sich Mehrkosten in Höhe von rd. 58.000.EUR.
- Durch die zeitlich aufwändigere Herstellung der neuen Ver- und Entsorgungsleitungen verlängert sich auch die Zeit für die Bereitstellung der Baustelleinrichtung und Verkehrssicherung. Hier ist mit Mehrkosten in Höhe von rd. 45.000 EUR zu rechnen.

- Für Mehraufwand in den Einbindebereichen der Leitungen und der Fahrbahn in den angrenzenden Straßen Neue Heimat und Aulgasse entstehen Mehrkosten in Höhe von 82.000 EUR.
- Mehrkosten in Höhe von rd. 16.000 EUR entstehen durch Materialänderungen wie z.B. Schachtabdeckungen DN 800 statt DN 600 und Herstellung einer zweizeiligen Pflasterrinne anstatt einer Plattenrinne. Diese ausgewählten Materialien entsprechen dem heutigen Ausbaustandard und vereinfachen die künftige Unterhaltung der Anlagen.

Dies ergibt Mehrkosten von insgesamt rd. 270.000 EUR. Die Erhöhung der Baukosten bringt natürlich auch eine Erhöhung des Ingenieurhonorars von rd. 34.500 EUR mit sich.

Ein Beweissicherungsverfahren für die von der Baumaßnahme betroffenen Privatgrundstücke muss ebenfalls noch durchgeführt werden. Die Kosten hierfür waren zwar in der Haushaltsanmeldung 2021 mit eingeplant, werden aber nun durch die gestiegenen Baukosten aufgezehrt.

Nach der vorliegenden Kostenberechnung und unter Berücksichtigung der in diesem Jahr zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln ergeben sich aufgrund der Erhöhung der Bau- und Planungskosten sowie für das noch auszuführende Beweissicherungsverfahren folgende Fehlbeträge auf den jeweiligen Investitionsnummern:

I125411-12	Erneuerung Straße Unterer Schoss:	155.000 EUR
I115381-08	Erneuerung Kanal Unterer Schoss:	135.000 EUR.

Die Kosten für die Erneuerung der Wasserleitungen werden durch die vorhandenen Haushaltsmittel gedeckt.

Zur Deckung des Defizits können die Mittel für die Erneuerung der Wasserleitung in der Straße Trift (I115311-15 Erneuerung Wasserleitung Trift) herangezogen werden. Hier stehen 295.000 EUR im Haushaltsansatz zur Verfügung.

Diese Wasserleitung muss dann zu einem anderen Zeitpunkt erneuert werden.

Die Gemeindevertretung wird um Beschlussfassung für die notwendige Budgetverschiebung gebeten.

Steinmacher
Bürgermeister